



Zwergenpost

November 2019

Arbeitsergebnis pädagogische Fachtage

Mittagessen und Frühstück

Umstrukturierung der Räume

Liebe Waldzwerge-Eltern,

zunächst einmal möchten wir uns für die Unruhe, die seit Mittwoch bei uns im Haus herrscht entschuldigen und uns für Ihr Verständnis bedanken. Im Rahmen der letzten beiden Konzeptionstage haben wir uns entschieden, uns von einigen Tischen und Stühlen zu trennen, um den Kindern mehr Raum zu geben. Da das Umzugsunternehmen bis gestern noch mit dem Umzug der Kita Weidenweg beschäftigt war und sich bereit erklärt hat, unsere Möbel mit ins Lager zu nehmen, haben wir diese Möglichkeit spontan genutzt.

Arbeitsergebnisse pädagogische Fachtage

„Das freie Spiel – die Hochschule für Säuglinge und Kleinkinder“ (Emmi Pikler)

An unseren pädagogischen Fachtagen wurden wir erneut von der Pikler-Pädagogin Gaby Martens begleitet. Außerdem nahm unsere Fachberatung Ruth Schreyer daran teil. Beide rieten und ermutigten uns sehr dazu, die nun verbleibende Zeit hier im Haus in der vertrauten Umgebung zu nutzen, um schon für die Zeit im Container zu üben. Wie bereits angekündigt, werden wir die jüngsten Kinder im Container im Erdgeschoss unterbringen, die älteren Kinder „ziehen“ nach oben. Anders ist es aufgrund des nicht einzusehenden Treppenhauses nicht möglich.

Deshalb haben wir beschlossen, 13 unserer jüngsten Kinder bereits ab Januar vorne bei den Pinguinen in einer altersentsprechenden Umgebung zu „beheimaten“. Dieser Raum wird auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt, bietet viel Freiraum und wird mit entsprechendem Spielmaterial ausgestattet. Für die älteren Kinder der Pinguingruppe bedeutet dies, dass sie ihre Spielzeit hauptsächlich in die beiden anderen Gruppen verlagern werden. Das bedeutet natürlich nicht, dass der Raum der Pinguine für andere Kinder geschlossen sein wird. Da die Kinder alle KollegInnen kennen und ihre derzeitigen Bezugserzieherinnen nach wie vor in Reichweite sind, halten wir dies für einen sanfteren Übergang, als im Container plötzlich alles neu vorzufinden.

Mittagessen und Frühstück

Essen und Pflege sind Bildungsangebote, für die ausreichend Zeit und Raum gegeben werden muss. Außerdem dient Essen der Gesunderhaltung. Deshalb

möchten wir weg von einem gemeinsamen Mittagessen, was immer einen Flair von „Kantine“ hat. Die jüngeren Kinder haben das Bedürfnis, früher zu Essen und sich dann zum Schlafen zu begeben. Je älter die Kinder werden, genießen Sie es aber, noch länger im Garten zu spielen und etwas später zum Mittagessen zu gehen. Ab der übernächsten Woche essen wir in allen 3 Gruppen jeweils in 3 Kleingruppen. Dabei werden sie von einer Erzieherin begleitet, die so Zeit hat, sich auf eine Kleingruppe zu konzentrieren und dem einzelnen Kind gerechter zu werden. Essen in einer Kleingruppe bietet Raum für Gespräche, Kommunikation und auch dem Erlernen und Erleben von Tischkultur und Selbständigkeit.

Die jüngsten Kinder essen in der ersten Gruppe um 11:15 Uhr und gehen danach schlafen. Die nächste Altersgruppe folgt um 11:45 Uhr, die ältesten Kinder essen um 12:15 Uhr. Sollten Sie Ihr Kind direkt nach dem Essen abholen wollen, sprechen Sie bitte die entsprechenden KollegInnen bis sich die Mittagssituation eingespield hat an, um zu schauen, wann der beste Zeitpunkt zum Abholen ist.

Die Frühstückszeit wird sich in Zukunft bis 9:00 Uhr beschränken, wird in den jeweiligen Gruppenräumen stattfinden und kann so enger von den ErzieherInnen begleitet werden. So ist der Abstand zum Mittagessen etwas länger, so dass die Kinder bis zum Mittagessen auch wieder Hunger haben. Den Raum, in dem sie frühstücken möchten, suchen sich die Kinder selbst aus.

Umstrukturierung der Räume

Der schon eingerichtete Raum für das Essen bedarf einer weiteren Umstrukturierung der jeweiligen Räume, um den Raum nicht noch voller werden zu lassen.

Aus der Pferdegruppe haben wir bereits die Bauecke in den Flur ausgelagert. Dort finden die Kinder weiterhin einen großen Rollenspielbereich, einen Kreativbereich mit Staffelei sowie Tischspiele. Eine Leseecke wird wie gehabt in jedem Gruppenraum zu finden sein, um den Kindern immer die Möglichkeit zur Ruhe und zum Rückzug zu ermöglichen.

Die Löwengruppe bleibt weiterhin unser Montessori-Bereich mit einem kleinen Bereich zum Malen und einer Möglichkeit zum Rollenspiel.

Die PinguinGruppe wird, wie bereits erwähnt, zum Raum für unsere jüngsten Kinder mit entsprechendem Material und Platzangebot umstrukturiert. Räume für Kinder

unter 3 Jahren müssen Bewegungsanlässe schaffen, so dass dieser möglichst großzügig vom Platz gestaltet sein soll.

Bei Fragen oder Unklarheiten sprechen Sie uns bitte an!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Waldzwerge-Team